



Marktbericht

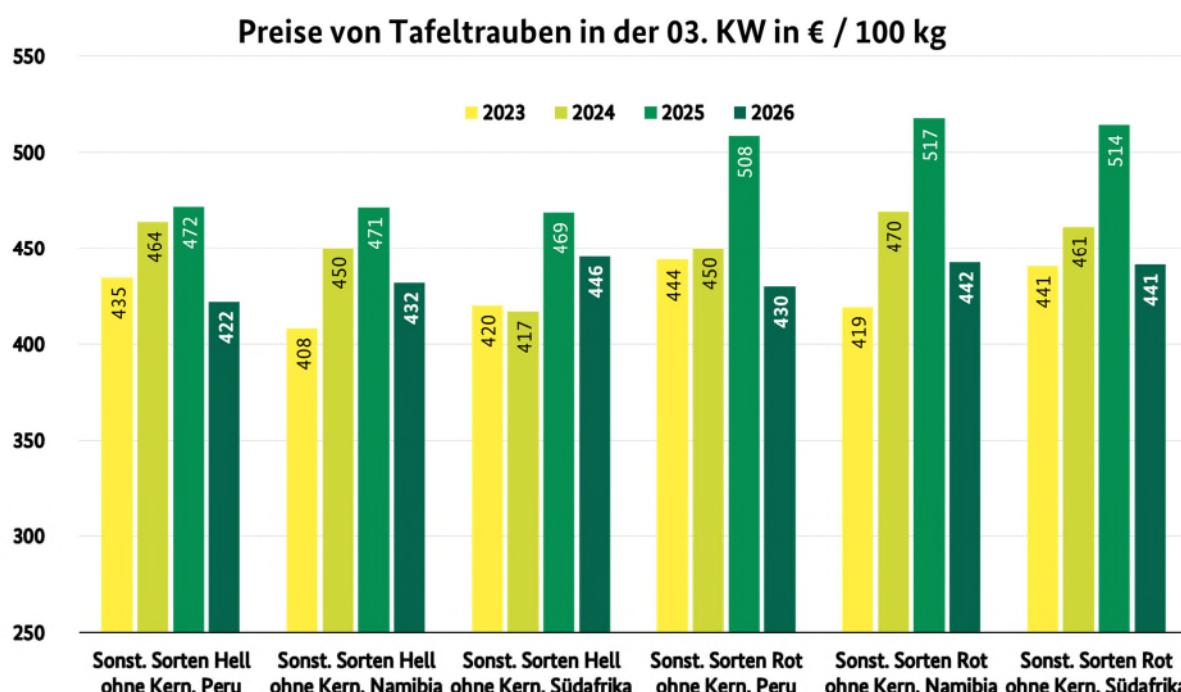
- OBST und GEMÜSE -

mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, München und Berlin

KW 03/26 vom 21.01.2026 für den Zeitraum 12.01. – 16.01.2026

Tafeltrauben

Importe aus Namibia, Peru und Südafrika bildeten die Basis des Angebotes. Die Anlieferungen aus Namibia hatten sich augenscheinlich verstärkt: Verschiedene IFG-Sorten wiesen einen hohen Preis auf: So kosteten in Berlin etwas IFG 19, auch Candy Hearts oder Erdbeertrauben genannt, bis zu 9,- € je kg. Für peruanische Autumn Crisp sollte man in Frankfurt bis zu 40,- € je 8,2-kg-Steige bezahlen. Natürlich gab es auch deutlich günstigere Offerten, die in der Regel freundlich nachgefragt wurden. So tauchten in Hamburg Black Seedless aus Namibia auf, die zu 18,- bis 20,- € je 4,5-kg-Packstück untergebracht wurden. Insgesamt war das Interesse zwar vorhanden, allerdings nicht besonders stark ausgeprägt. Es konnte ohne Schwierigkeiten gestillt werden. Die Notierungen verharrten daher oftmals auf dem Niveau der Vorwoche. Schwankungen waren zwar zu verzeichnen, allerdings waren dabei keine größeren Ausreißer zu beobachten. Lediglich in Hamburg war die Verfügbarkeit zu umfangreich, weshalb die Bewertungen in der Regel abwärts tendierten.



HERAUSGEBER:

BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 624 -

Kontakt:

Anschrift:

Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn

E-Mail:

obstundgemuesemarkt@ble.de

Tel.:

0228 99 6845 3957 oder -2883

Äpfel

Inländische Partien dominierten das Geschehen, gefolgt von italienischen und französischen Abladungen. Zufuhren aus den Niederlanden und Polen ergänzten die Geschäfte. In Frankfurt traten die deutschen Artikel verstärkt in gelegter Aufmachung auf. Goldgelbe Golden Delicious aus Südtirol wurden in München nicht wie erhofft aufgenommen. Insgesamt harmonierten Angebot und Nachfrage hinreichend miteinander. Die Händler gerieten daher nur selten in den Zwang, ihre bisherigen Forderungen zu modifizieren. In Frankfurt verteuerten sich die italienischen und französischen Chargen ein wenig. In Berlin verbilligte sich das gesamte Sortiment minimal.

Birnen

Italienische Offerten in Gestalt von Abate Fetel und Santa Maria herrschten vor. Aus der Türkei wurden vorrangig Santa Maria und nachgeordnet Deveci angeliefert. Aus den Niederlanden kamen hauptsächlich Xenia; Conference konnten in organoleptischer Hinsicht nicht durchgängig überzeugen. Belgische und inländische Partien hatten höchsten ergänzenden Charakter. Das Interesse war aufgrund der niedrigen Temperaturen nicht besonders kräftig und konnte ohne Schwierigkeiten gestillt werden. Infolge der begrenzten Unterbringungsmöglichkeiten mussten die Händler ihre bisherigen Aufrufe verschiedentlich nach unten korrigieren.

Orangen

Bei den Blondorangen überwogen weiterhin spanische Anlieferungen: Navelina wurden inzwischen verstärkt von Navel flankiert. Salustiana gleicher Herkunft gewannen ein wenig an Bedeutung. Aus Griechenland und Italien wurden vorrangig unbehandelte Früchte bereitgestellt. Türkische Washington Navel spielten eine untergeordnete Rolle. Außerdem trafen punktuell noch Baladi aus Ägypten sowie Newhall aus Portugal ein. Im Bereich der Blutorangen dominierten italienischen Tarocco und Moro, welche aber in qualitativer Hinsicht nicht durchgängig überzeugen konnten. Sehr hochwertige Sanguinelli aus Spanien konnten in Frankfurt flott untergebracht werden. Cara Cara gleicher Herkunft ergänzten. Generell half das winterliche Wetter, den Umschlag zu beschleunigen. Die Notierungen veränderten sich nicht grundlegend, wobei sowohl leichte Vergünstigungen als auch minimale Verteuerungen durchaus zu verzeichnen waren.

Kleinfruchtige Zitrusfrüchte

Die Präsenz spanischer Mandarinen dehnte sich augenscheinlich aus: Clemenvilla und Tango gewannen immens an Einfluss und auch Nadorcott wurden verstärkt abgeladen. Aus der Türkei wurden vorrangig Murcott abgeladen. Nadorcott aus Marokko ergänzten das Sortiment ebenso wie italienische Offerten. Aus Israel kamen Orri, die hinsichtlich ihrer Qualität überzeugten und sich im Normalfall an die Spitze der Bewertungen setzte. Den intensivierten Zufuhren von Mandarinen stand eine Abschwächung des Angebotes bei spanischen Clementinen und türkischen Satsuma entgegen. Die Nachfrage zeigte sich dank der ungemütlichen Witterung durchaus freundlich, gleichwohl hatte es sich zur Vorwoche leicht abgeschwächt. Dennoch konnten die Händler ihre bisherigen Forderungen in der Regel bestätigen. In München waren sogar leichte Verteuerungen zu verzeichnen, da sich die organoleptischen Eigenschaften der Partien verbessert hatten.

Zitronen

Spanische Primofiori dominierten und standen punktuell monopolartig bereit. Verschiedentlich wurden sie von türkischen Mayerzitronen flankiert. Aus Ägypten kamen Eureka, die insgesamt aber nur ergänzenden Charakter hatten. Un behandelte italienische Früchte komplettierten die Warenpalette. Die Vermarktung verlief relativ geräuschlos, das Interesse wurde mühelos gestillt. Hinsichtlich der Notierungen waren keine wesentlichen Veränderungen auszumachen.

Bananen

Die Nachfrage fiel nicht besonders kräftig aus und konnte ohne Schwierigkeiten befriedigt werden. Rückläufer aus dem LEH sorgten in Hamburg für Vergünstigungen im gesamten Sortiment. In Frankfurt mussten zu weit gereifte Drittmarken aus Ecuador zu niedrigen Preisen abgegeben werden. Lediglich München berichtete von leichten Verteuerungen infolge eines verstärkten Bedarfs.

Blumenkohl

Italienische Anlieferungen beherrschten das Geschehen. Sie wurden von spanischen und französischen Offerten begleitet. Importe aus Belgien und Ägypten ergänzten, wobei Letztere hinsichtlich ihrer Qualität nicht durchgängig überzeugen konnten und daher eine weite Preisspanne aufwiesen. Die Händler waren infolge der verstärkten spanischen Zugänge oftmals gezwungen, die Forderungen für die italienischen Offerten zu senken. Die Vergünstigungen sorgten in den meisten Fällen immerhin für eine Beschleunigung des Absatzes.

Salate

Die Geschäfte verliefen unisono recht unaufgeregt. Eissalate hatten für gewöhnlich eine Monopolstellung inne, was sich aber nicht grundsätzlich auf die Notierungen auswirkte. In München hatten sich die Einstandspreise erhöht, was zu einer Kaufzurückhaltung führte. Daraufhin offerierten die Händler für eine kurze Zeit griechische Offerten, die sich aus der Vermarktung aber wieder verabschiedeten, nachdem sich die spanischen Artikel verbilligt hatten. Bei den Kopfsalaten überzeugten die belgischen Partien hinsichtlich ihres Gewichtes, italienische und französische hatten in dieser Hinsicht mancherorts ihre Probleme. Der Umschlag von Bunten Salaten geschah relativ geräuschlos. Was die Unterbringungsmöglichkeiten anging, bestand im kompletten Sortiment durchaus noch merklich Luft nach oben.

Gurken

Auch wenn sich die Verfügbarkeit der belgischen und griechischen Offerten ausdehnte, blieb das Angebot insgesamt doch eher knapp. Angeführt wurde es von spanischen Abladungen, deren Präsenz sich aber generell eingeschränkt hatte. Niederländische und marokkanische Zuflüsse ergänzten das Geschehen. Die vormals schon hohen Bewertungen zogen mitunter weiter an, da der Bedarf nicht durchgängig gedeckt werden konnte. Daraufhin stagnierten allerdings die Geschäfte, sodass die Händler gezwungen waren, ihre Forderungen wieder zu senken. Rückläufer aus dem LEH waren in Berlin zwar wesentlich günstiger als die reguläre Ware, konnte in qualitativer Hinsicht aber nicht immer überzeugen. Bei den Minigurken fiel die Versorgungslage etwas besser aus, doch auch hier stiegen die Notierungen mehrheitlich an.

Tomaten

Es stand ein breitgefächertes Sortiment bereit, in dem sich eine Vielzahl an Ländern beteiligten. Kirschtomaten stammten vorrangig aus Italien und Spanien, Fleischtomaten meist aus Belgien und Spanien. Runde Tomaten kamen hauptsächlich aus Marokko, Spanien und der Türkei, Rispentomaten überwiegend aus den Niederlanden, Spanien und Belgien. Überdies waren Italien, Ägypten und Griechenland in verschiedenen Sektoren an der Vermarktung beteiligt. Die Nachfrage zeigte sich in der Regel freundlich. Sie konnte zwar oftmals befriedigt werden, dennoch tendierten die Notierungen oftmals ein wenig nach oben. Fleischtomaten vergünstigten sich hingegen verschiedentlich, da sich ihre Verfügbarkeit ausgeweitet hatte.

Gemüsepaprika

Spanische Abladungen dominierten, ihre Verfügbarkeit fiel infolge von schlechten Anbaubedingungen und Schädlingsbefall mitunter aber begrenzt aus. Ansprechende Offerten waren in Frankfurt knapp und damit sehr teuer: 28,- € sollten die Kunden je 5 kg rot bezahlen. In Hamburg intensivierten sich die Zuflüsse aus Marokko und Ägypten, sodass sich die spanischen Partien vergünstigten. In München waren die spanischen Chargen so teuer, dass manche Händler auf Nachbestellungen verzichteten. Dort konnten die billigeren griechischen Produkte flott untergebracht werden. Auch in Berlin waren die Preise hoch, was den Umschlag der marokkanischen und türkischen Konkurrenz beschleunigte.

Weitere Informationen

Frankfurt

Mit Blatt aufgemachte Cedro Nasone, eine Zitronatzitrone aus Sizilien, wurden mit 60,- bis 62,- € je 10-kg-Karton sehr ambitioniert bewertet. Türkische Avocado der Sorte Queen konnten in exklusiver Güte zu 13,90 € je 16 Stück schnell umgeschlagen werden. Erste marokkanische Kulturheidelbeeren trafen in 125-g-Schälchen am Donnerstag ein. Die Preisspanne chilenischer Süßkirschen bewegte sich zwischen 6,- und 12,- € je kg. Die Wetterbedingungen der vergangenen Woche haben den italienischen Gemüsesektor, vor allem in Apulien beeinflusst, so haben sich die Bewertungen von Petersilie, Dill, Koriander und Blattgemüse wie Spinat und Mangold stark erhöht. Aber auch Zucchini und Auberginen verzeichneten deutliche Verteuerungen. Chinakohl und Grünkohl aus Deutschland mussten einstandsbedingt teurer offeriert werden.

Hamburg

Freundlich beachtete Persimonen/Kaki aus Spanien verteuerten sich. Weil Feigen aus Brasilien genauso wie lose Kiwi aus Griechenland und Italien in 10-kg-Abpackungen vernachlässigt wurden, bröckelten deren Bewertungen ab. Dagegen notierten flott umgeschlagene Rauke aus Italien, Buschbohnen aus Marokko sowie deutsche Hokkaidokürbisse fester. Die finanzielle Abwärtsspirale für üppig vorhandene Lauchzwiebeln aus Ägypten setzten sich fort. Mit dem Eintreffen günstig bewerteter italienischer Auberginen mussten sich Erzeuger aus Spanien und der Türkei in preislicher Hinsicht anders ausrichten. Frische Zucchini aus Marokko wurden zu 15,- € je 5-kg-Kollo und damit deutlich unter dem Level favorisierter Iberer ausreichend Geltung verschafft.

München

Neben griechischen Erdbeeren standen wieder kleine Mengen ägyptischer Herkunft im Angebot. Da weiterhin noch keine iberischen Himbeeren und Kulturheidelbeeren verfügbar waren, notierten marokkanische Erzeugnisse anhaltend hoch. Nachdem italienische Angelino-Pflaumen in den Lagern verstärkt unter innerem Abbau litten, wurden diese schrittweise durch südafrikanische Offerten verdrängt. Kaki wurden nach dem italienischen Saisonende mittlerweile ausschließlich aus Spanien geliefert. Neben türkischen Granatäpfeln standen auch erste Partien mit tiefroten Früchten aus Indien zur Verfügung. Bei recht kalten Temperaturen wurde inländischer UGW-Feldsalat deutlich fester gefordert und in den Folgetagen gaben die Bewertungen nur leicht nach; bei italienischen Zufuhren blieben die Bewertungen weitgehend stabil. Bei Zucchini und Auberginen aus spanischer und italienischer Produktion sorgten die steigenden Preise für nur vorsichtige Bestellungen, daher wurden günstigere griechische Auberginen gerne aufgegriffen. Die Saison vom inländischen und belgischen Wirsing wurde beendet, die italienischen Artikel tendierten daraufhin leicht fester. Inländischer Chinakohl wurde bei leicht festeren Forderungen rege nachgefragt. Bei Spitzkohl standen vornehmlich italienische Erzeugnisse zur Verfügung. Erster fränkischer UGW-Rettich war noch hoch angesetzt und daher nur schwach beachtet.



Preisbericht für Obst und Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen 2 KW und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht. Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.

Angegeben sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat, Eissalat und Schlangengurken in € je 100 Stück netto,
- Großhandelspreise.

KW 3 / 2026		Größe	Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land		3. KW 2025	2026	1. KW 2026	2. KW 2026	3. KW 2026	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Äpfel											
Boskoop	Deutschland	lose	126		117	112	125	95	128	104	
Boskoop	Deutschland	75/80	125		118	110		110			
Braeburn	Deutschland	lose	125		118	118	125	100	128		
Braeburn	Deutschland	75/80			115	133	160	115			
Elstar	Deutschland	lose	129		118	107	112	95	123	100	
Elstar	Deutschland	75/80	130		123	134	160	115			
Gala	Deutschland	lose	110		115	120	120				
Golden Delicious	Deutschland	lose	135		126	105	105	120		95	
Golden Delicious	Deutschland	75/80				160	160				
Golden Delicious	Deutschland	80/85				162	162				
Golden Delicious	Italien	70/75	135		128	120		120			
Golden Delicious	Italien	75/80	155		155	162	171	125	199	150	
Golden Delicious	Italien	80/85	175		174	172	182			160	
Granny Smith	Frankreich	70/75	145		152	158	158				
Granny Smith	Frankreich	75/80			207	209	200	200	225		
Granny Smith	Frankreich	80/85	185		184	193	193				
Granny Smith	Italien	lose	128		133	141			160	140	
Granny Smith	Italien	70/75	140		141	142		130		150	
Granny Smith	Italien	75/80	173		164	163	183	135	191	160	
Granny Smith	Italien	80/85	180		185	182	182				
Holsteiner Cox	Deutschland	lose			84	85		80		100	
Holsteiner Cox	Deutschland	75/80			90	90		90			
Honeycrunch	Deutschland	75/80	300		302	310				310	
Honeycrunch	Deutschland	80/85	220		210	200		200			
Honeycrunch	Frankreich	75/80	250		245	246			246		
Jazz	Frankreich	70/75	255		255	257				257	
Jazz	Frankreich	75/80	254		256	255	244	250	270	260	
Jazz	Frankreich	80/85	255		253	257	257				
Jazz	Italien	70/75	240		238	235				235	
Jazz	Italien	75/80	230		216	201		186		240	
Jonagold	Deutschland	lose	123		115	112	115		125	98	
Jonagold	Deutschland	70/75	130		120	110		110			
Kanzi	Deutschland	75/80	210		218	226	226				
Kanzi	Deutschland	80/85	222		214	208		200	225		
Kanzi	Italien	70/75	200		225	240				240	

KW 3 / 2026		Durchschnittspreis in € / 100 kg*							Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	3. KW 2025	1. KW 2026	2. KW 2026	3. KW 2026	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin		
Kanzi	Italien	75/80	253		233	225		210	240	250		
Kanzi	Niederlande	80/85	217		231	246	246					
Nikoter	Deutschland	lose			147	145	145					
Pink Lady	Frankreich	75/80	251		256	262	256	254		300		
Pink Lady	Frankreich	80/85	260		264	270	256		290			
Pink Lady	Italien	70/75			275	280				280		
Pink Lady	Italien	75/80	235		235	240	252	210	250	285		
Pinova	Deutschland	lose	132		130	124	125		125	110		
Red Delicious	Italien	lose	134		125	115		115				
Red Delicious	Italien	80/85	197		187	182	182		183			
Red Jonaprince	Deutschland	lose	90		87	84	95	78				
Rubinette	Deutschland	lose	141		137	131	122	130	135			
Santana	Deutschland	lose			137	143	145	140				
Sonstige Clubsorten	Deutschland	80/85			220	212			212			
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	130		123	122	112	125	130			
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	75/80			133	135		135				
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	124		132	142				142		
Tenroy/Royal Gala	Italien	70/75	140		145	150				150		
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80	156		149	143		115		160		
Tenroy/Royal Gala	Italien	80/85			203		203					
Topaz	Deutschland	lose	137		134	128	130	115	135	100		
Wellant/Fresco	Deutschland	lose	138		127	115	135	105			111	
Wellant/Fresco	Deutschland	75/80	155		143	130		130				
Wellant/Fresco	Niederlande	75/80			214	221	221					
Wellant/Fresco	Niederlande	80/85	178		199	221	221					
Birnen												
Abate Fetel	Italien	65/70	253		278	301	315	283				
Abate Fetel	Italien	70/75	303		318	334	346	312	360	300		
Abate Fetel	Italien	75/80	328		343	357	370	348	364	326		
Abate Fetel	Italien	80/85	332		359	367	377	365		340		
Conference	Niederlande	lose	162		149	137	130	135	150	130		
Deveci	Türkei	70/75			292	289		289				
Deveci	Türkei	75/80	263		302	330		300	335			
Deveci	Türkei	80/85	233		296	336	346			300		
Rote Williams Christ	Italien	70/75	276		266	269				269		
Rote Williams Christ	Italien	75/80			258	272				272		
Santa Maria	Italien	65/70	264		267	296	260	243	325			
Santa Maria	Italien	70/75	259		271	297	280	252	324	282		
Santa Maria	Italien	75/80	251		270	304				304		
Santa Maria	Türkei	65/70	215		263	309	300		315			
Santa Maria	Türkei	70/75	247		280	322	325	282	340	300		
Santa Maria	Türkei	75/80	240		283	328	340			308		
Vereinsdechant	Niederlande	lose	170		180	190	190					
Vereinsdechant	Niederlande	75/80			205	207	207					
Vereinsdechant	Niederlande	80/85	220		218	215	215					
Williams Christ	Italien	70/75	234		240	247		230	256	270		
Williams Christ	Italien	75/80	253		257	257		250	256	277		
Xenia	Niederlande	lose	175		175	175		175				
Xenia	Niederlande	75/80	193		208	215	210		225			
Xenia	Niederlande	80/85	205		212	206	215	180		200		

KW 3 / 2026		Größe	Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*		
Erzeugnis	Land		3. KW 2025	1. KW 2026	2. KW 2026	3. KW 2026	Frankfurt	Hamburg	München

Tafeltrauben

Crimson Seedless	Peru	/	499		454	386			386
Red Globe	Peru	/	369		366	336	341	324	341
Sonstige Sorten Blau ohne Kern	Namibia	/	552		503	473	511	389	506
Sonstige Sorten Blau ohne Kern	Peru	/			500	417	417		
Sonstige Sorten Blau ohne Kern	Spanien	/			384	307	307		
Sonstige Sorten Blau ohne Kern	Südafrika	/	496		474	468	468		
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Namibia	/	471		459	432	465	364	500
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Peru	/	472		456	422	416	380	457
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Spanien	/			320	332	332		442
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Südafrika	/	469		470	446	444	414	465
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Brasilien	/			395	417			417
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Namibia	/	517		466	442	484	383	436
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Peru	/	508		499	430	399	391	467
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Südafrika	/	514		480	441	444	400	474

Erdbeeren

/	Agypten	/	596		586	624	720	680		500
/	Griechenland	/	520		648	624	700	680		608

Kiwis

/	Frankreich	25/27			451	476	488	463		
/	Frankreich	30/33			384	384		384		
/	Griechenland	25/27	239		260	283	283			
/	Griechenland	30/33	252		242	233	230	250	215	240
/	Griechenland	36/39	221		212	198		192		220
/	Italien	25/27	335		347	363	338	392		330
/	Italien	30/33	303		296	281	303	300	255	300
/	Italien	36/39	248		251	247		251		240
/	Neuseeland	25/27			518	502				502

Gold-Kiwis

/	Italien	25/27	423		494	588	598	557	603	
/	Italien	30/33	429		416	395		387		400

Orangen

Cara-Cara	Spanien	1/2	225		243	226	250	214	241	
Cara-Cara	Spanien	3/4	192		217	224	250	221	200	
Moro	Italien	3/4	212		243	235	232	226	236	258
Moro	Italien	5/6	204		224	210	230	202	210	180
Moro	Italien	7/8	190		195	183	202	191		138
Navel-Sorten	Agypten	1/2	100			110		110		
Navel-Sorten	Italien	1/2	200		197	186	195	180	175	
Navel-Sorten	Italien	3/4	186		183	173	177	175	165	
Navel-Sorten	Spanien	1/2	140		142	139	146	125	125	195
Navel-Sorten	Spanien	3/4	124		126	123	127	110	118	169
Navel-Sorten	Spanien	5/6	111		116	112	120	103	111	132
Navel-Sorten	Spanien	7/8	121		109	102	110	95		110
Navel-Sorten	Türkei	1/2	146		156	172	168	132	181	169
Navel-Sorten	Türkei	3/4	137		151	161	161			
Salustiana	Marokko	5/6	113		117	120		120		

KW 3 / 2026				Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe		1. KW 2026	2. KW 2026	3. KW 2026		Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Salustiana	Spanien	1/2				142		142			
Salustiana	Spanien	3/4			130	137		140	133		165
Salustiana	Spanien	5/6	118		112	118		130	113	118	
Sanguinelli	Spanien	5/6				193				193	
Sanguinelli	Spanien	7/8				290		290			
Tarocco	Italien	1/2			294	268		266	219	287	
Tarocco	Italien	3/4	220		251	270		270			
Tarocco	Italien	5/6	264		200	213					213
Valencia Late	Ägypten	5/6	97		97	120		119		122	
Valencia Late	Ägypten	7/8	113			116		116			
Clementinen											
/	Italien	1xx			250	275					275
/	Italien	1x	172		187	207		205			225
/	Italien	1/2	198		195	186		185			
/	Italien	3/4	175		165	180		180		200	
/	Marokko	1x			180	200			200		
/	Marokko	1/2			173	180		178	180		
/	Spanien	1xx	219		211	222		200	175		243
/	Spanien	1x	204		200	215		200	170	155	234
/	Spanien	1/2	180		181	203		186	155	145	225
Mandarinen											
/	Israel	1xx	267		267	273					340
/	Israel	1x	290		281	276		319	210	313	330
/	Israel	1/2				313		319			310
/	Italien	1xx	280		293	303		338	277		
/	Italien	1x	281		249	256		315		208	
/	Marokko	1x	218		229	214		240	210		
/	Marokko	1/2				212		230	210	212	
/	Spanien	1xx	233		216	203			201		250
/	Spanien	1x	206		208	220		264	190		240
/	Spanien	1/2	197		212	216		237	200	218	
/	Türkei	1xx			146	159					159
/	Türkei	1x	169		159	171		193	183	179	149
/	Türkei	1/2	171		145	159		193		168	140
Zitronen											
/	Spanien	5/6	127		150	167				167	
/	Spanien	3/4	139		157	177		170	158	190	188
/	Türkei	3/4	139		133	151		153	150	151	
Bananen											
Erstmarke	/	/	158		157	153		156	154	152	143
Sonstige Marken	/	/	123		123	123		125	117	130	123
Auberginen											
/	Griechenland	/	300		299	286				266	370
/	Italien	/	332		320	357		395	352	336	
/	Spanien	/	381		371	382		444	418	331	476

KW 3 / 2026 vom 12.01.26 bis 16.01.26			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	3. KW 2025	2026	1. KW 2026	2. KW 2026	3. KW 2026	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Blumenkohl*											
/	Frankreich	6er	258		227	263	297	250		213	
/	Italien	6er	252		218	218	256	242	187	219	
/	Italien	8er	174		163	163	181	205	139		
/	Spanien	6er	241		244	213	316	217	185		
Möhren											
lose	Belgien	/	81		84	82	85		80		
lose	Deutschland	/	93		93	95	101	83	84	110	
lose	Italien	/	94		97	100	100		100		
Bunte Salate*											
/	Frankreich	/	123		103	93	94	98	91		
/	Italien	/	105		95	86	91	87	81	95	
Eissalat*											
/	Griechenland	/			134				134		
/	Spanien	/	118		122	114	120	121	126	93	
Kopfsalat*											
/	Belgien	/	115		119	126	128	125	125		
/	Italien	/	90		92	92	90	115	77	93	
Rosenkohl											
/	Belgien	/	205		188	162	180		150		
/	Niederlande	/	211		176	156	165	152	150	157	
Gurken*											
mini	Spanien	/	325		338	358	396	378	346	317	
mini	Türkei	/	334		304	329	263	263	382	316	
Schlangengurken	Belgien	300/350	79		81	120	120				
Schlangengurken	Belgien	350/400	93		111	143	150		136		
Schlangengurken	Belgien	400/500	109		121	148	159	131	145		
Schlangengurken	Belgien	500/600	115		106	159	159				
Schlangengurken	Griechenland	350/400	74		82	99		114	98		
Schlangengurken	Griechenland	400/500	82		94	116			116		
Schlangengurken	Griechenland	500/600	88		91	128			128		
Schlangengurken	Griechenland	600/750			98	109			109		
Schlangengurken	Niederlande	300/350	99		112	114	118	109		116	
Schlangengurken	Niederlande	350/400	97		113	132	142	122		136	
Schlangengurken	Niederlande	400/500	105		125	145	152	140			
Schlangengurken	Niederlande	500/600	116		141	168	174	160			
Schlangengurken	Spanien	300/350	85		97	106	108	103		110	
Schlangengurken	Spanien	350/400	92		106	124	140	116	119	135	
Schlangengurken	Spanien	400/500	107		125	144	156	127	138	175	
Schlangengurken	Spanien	500/600	115		135	167	176	145	165	195	
Tomaten											
Fleisch	Belgien	/	355		331	303	283	300	311		
Fleisch	Griechenland	/			227	194			194		
Fleisch	Marokko	/	207		212	218	241	250	164		

KW 3 / 2026 vom 12.01.26 bis 16.01.26		Größe	Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land		3. KW 2025	1. KW 2026	2. KW 2026	3. KW 2026	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Fleisch	Spanien	/	259	266	265	305	220	257	298	
Fleisch	Türkei	/		186	215		272		177	
Kirsch	Belgien	/	517	607	572	683	467	572		
Kirsch	Italien	/	390	347	332	367	368	291	376	
Kirsch	Niederlande	/	581	523	523	517	506		557	
Kirsch	Spanien	/	433	412	396	400	490	307	419	
Kirsch	Türkei	/			317			317		
Rispen	Belgien	/	237	237	216	256		218	200	
Rispen	Italien	/	236	221	203	330		199		
Rispen	Niederlande	/	263	241	229	257	265	268	199	
Rispen	Spanien	/	261	235	233	240	231	222	282	
Rispen	Türkei	/	229	216	211	210		212		
runde	Marokko	/	175	173	166	172	154	181	147	
runde	Spanien	/	201	202	198	204	165	217		
runde	Türkei	/	176	178	180		151	203	164	
Gemüsepaprika										
gelber	Spanien	/	352		348	421	478	459	396	425
gelber	Türkei	/			387				387	
grüner	Griechenland	/			346	310			310	
grüner	Spanien	/	302		343	368	432	356	344	398
grüner	Türkei	/	275		244	233	217	250	258	220
roter	Marokko	/	223		244	366	390	333		
roter	Spanien	/	298		325	372	389	402	354	415
roter	Türkei	/	423		374	353	367	348	368	301
Speisezwiebeln										
Gemüsezwiebeln	Polen	/			50			50		
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	48		62	78	80	76	81	78
Gemüsezwiebeln	Türkei	/			60	66	66			
Haushaltsware	Deutschland	/	54		52	50	48	42	59	62
Haushaltsware	Niederlande	/	54		59	64		68		50
Haushaltsware	Österreich	/	36		47	54			54	
Zucchini										
/	Italien	/	186		190	315	288		317	365
/	Marokko	/	178		184	300		300		
/	Spanien	/	206		214	362	345	366	360	379
/	Türkei	/	291		300	318	302	380	308	
BLE; Referat 624; Osm; obstundgemuesemarkt@ble.de										

Speisekartoffeln KW 03/2026

Kommentar: Kontinuierlich wurde das Sortiment von inländischen Offerten beherrscht. Nur punktuell wurden die Speiselagerkartoffeln von wenigen französischen Importen flankiert. Die sehr umfangreiche Ernte im Jahr 2025 wirkte sich weiterhin auf die Vermarktung aus: Die Verfügbarkeit lag über den Unterbringungsmöglichkeiten. Die Händler konnten ihre bisherigen Forderungen jedoch in der Regel bestätigen. Im Bereich der Speisefrühkartoffeln konnte auf zyprische und italienische Partien zugegriffen werden, die jedoch unisono nur wenige Zuspruch generierten, da sie im Vergleich zu den einheimischen Chargen schlichtweg zu teuer waren.

Herkunft	Sorte	Berlin € / 100 kg von / bis	Frankfurt € / 100 kg von / bis	Hamburg € / 100 kg von / bis	München € / 100 kg von / bis
----------	-------	-----------------------------------	--------------------------------------	------------------------------------	------------------------------------

Speisefrühkartoffeln

Italien	Sieglinde	132 / 144	112 / 132	112 / 120	116 / 124
Zypern	Annabelle		120 / 124		
Zypern	Spunta		120 / 120		

Speiselagerkartoffeln

Deutschland	Afra	32 / 44		32 / 36	
Deutschland	Agria				32 / 40
Deutschland	Allians			32 / 48	
Deutschland	Annabelle	32 / 40	36 / 44	40 / 48	36 / 56
Deutschland	Belana	32 / 40	36 / 44	32 / 48	
Deutschland	Berber	28 / 40			
Deutschland	Bintje				34 / 40
Deutschland	Cilena	32 / 44	36 / 44		
Deutschland	Colomba		36 / 44		
Deutschland	Corinna		36 / 36		
Deutschland	Gala		36 / 40		
Deutschland	Goldmarie		36 / 44		
Deutschland	Laura	32 / 40	36 / 44	30 / 52	
Deutschland	Leyla		36 / 44	28 / 32	
Deutschland	Lilly		36 / 44		
Deutschland	Linda			32 / 36	
Deutschland	Marabel				34 / 40
Deutschland	Milva	32 / 44			
Frankreich	Agata		112 / 120		76 / 82
Frankreich	Charlotte	104 / 128			
Frankreich	Colomba				52 / 56
Frankreich	Jazzy				90 / 105

Durchschnittspreise inländischer Speisekartoffeln in der 03. KW in € / 100 kg

